



## MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 398/19

**Federführung:**

FB Tiefbau und Grünflächen

**Sachbearbeitung:**

Grühbaum, Kilian

Leban, Achim

Nagel, Andrea

**Datum:**

23.10.2019

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Mobilität, Technik und Umwelt	07.11.2019	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Westrandstraße und Öffnung Standspur A81

**Bezug SEK:** Masterplan 8 - Mobilität / SZ 01 / OZ 02

**Bezug:** Vorlage Nr. 179/19 – Antrag der CDU-Fraktion vom 02.05.2019

**Anlagen:** Übersichtsplan Westrandstraße

### **Mitteilung:**

Mit der Westrandstraße soll durch eine gebündelte Verkehrsführung entlang der Autobahn BAB 81 eine Entlastung der Hauptverkehrsstraßen innerhalb der Stadt Ludwigsburg (Pflugfelden und Weststadt) erfolgen. Der Ausbau beginnt am signalisierten Knoten der L1140 (Schwieberdinger Straße) mit der AS Ludwigsburg-Süd, gefolgt von der neuen Verbindung zur Straße Beim Bierkeller, mit einem neuen Kreisverkehrsplatz einmündend in die Daimlerstraße und von dort weiter zum ebenfalls neuen Kreisverkehrsplatz Wöhlerstraße/Mörikestraße.

Die Umgehungsstrecke ist knapp 1,35 km lang, ca. die Hälfte davon entsteht in neuer Trassierung als Neubaustrecke. Teile der Westrandstraße im Bereich der Straße „Beim Bierkeller“ wurden von der Stadt Ludwigsburg als Gewerbegebieterserschließung bereits 2006/2007 ausgebaut, die Teilstrecken im Bereich der Daimlerstraße/Mörikestraße/Wöhlerstraße befinden sich im bestehenden Streckennetz, müssen aber an die neuen Verkehrsstärken angepasst und ausgebaut werden.

Nach erfolgter Antragsstellung im Jahr 2013 wurde die Westrandstraße am 08.06.2017 in das Förderprogramm nach § 5 LGVFG aufgenommen.

### 1. Sachstand und Zeitplan für den Bau der Westrandstraße

Die Planung der Westrandstraße erfolgt durch das Büro Rauschmaier Ingenieure, Bietigheim-Bissingen. Zurzeit befindet sich diese in der Leistungsphase 6 – Vorbereitung der Vergabe. Die Ausführungsplanung wurde nach mehreren Abstimmungsgesprächen mit dem Regierungspräsidium Stuttgart am 29.03.2019 zusammen mit dem durchgeführten Sicherheitsaudit und dem Förderantrag an das Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 42, zur Prüfung der Zuwendungsfähigkeit eingereicht.

Bei nun zwischenzeitlich erfolgten Abstimmungsterminen mit dem RP wurde die Schnittstelle am Knotenpunkt Ostrampe / L1140 / Westrandstraße neu definiert. Der Umbau der Ostrampe erfolgt durch das Regierungspräsidium Stuttgart. Grundlage dafür ist die Planung vom Ingenieurbüro KMB, welches den Planungsauftrag zur Umsetzung der temporären Seitenstreifenfreigabe von der DEGES erhalten hat. Zuständigkeitshalber wird das RP auch den gesamten Knotenpunkt an der L1140 ausbauen. Grundlage ist hierbei die Planung der Stadt Ludwigsburg.

Als weitere Maßnahme des RP ist im kommenden Jahr eine Fahrbahndeckenerneuerung auf der A81 geplant. Im Schatten dieser Maßnahme wird das RP den Ausbau der Ostrampe und der L1140 ausführen. Diese Arbeiten werden im Sommer 2020 beginnen.

Die Stadt Ludwigsburg ist dann für die Umsetzung der an den Knoten anschließenden Westrandstraße verantwortlich. Es ist geplant, den Erdbau parallel zu den Bauarbeiten an der L1140 zu beginnen, um die vom RP eingerichteten Sperrungen mit nutzen zu können.

Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Westrandstraße Süd“ wurde am 24.07.2019 beschlossen.

## 2. Sachstand und Zeitplan zur Öffnung der Standspur auf der A81

Die Planung und Bearbeitung dieser Maßnahmen liegen nicht im städtischen Einflussbereich. Wir haben die Anfrage aus dem Antrag 179/19 zum Stand des Planfeststellungsverfahrens daher an das Regierungspräsidium Stuttgart und an die mit der Planung beauftragte Projektmanagementgesellschaft DEGES weitergeleitet.

Nach Erörterung der vom Land Baden-Württemberg zur Umsetzung der temporären Seitenstreifenfreigabe (TSF) beauftragten Projektmanagementgesellschaft DEGES werden im Bereich der Anschlussstelle Ludwigsburg Süd weitreichende bauliche Maßnahmen erforderlich. Diese beinhalten zwei neue Brückenbauwerke für die Ein- und Ausfädelungstreifen, Anpassungen an den Zu- und Abfahrtsrampen sowie Regenklär- und -rückhaltemaßnahmen. Die wesentliche Aufgabe besteht darin, die Fahrbahnmarkierungen auf die Belange der temporären Seitenstreifenfreigabe zwischen Pleidelsheim und Zuffenhausen anzupassen und Nothaltebuchten zu errichten.

Die DEGES betreut den Abschnitt der TSF zwischen Anschlussstelle (AS) Ludwigsburg Nord und AS Ludwigsburg Süd inkl. der erforderlichen Umbauarbeiten an der AS LB Süd. Der Abschnitt zwischen Ludwigsburg Süd und der AS Zuffenhausen wird weiterhin durch das RP Stuttgart betreut. Für den durch die DEGES betreuten Abschnitt werden zurzeit die Genehmigungsunterlagen erstellt. Die Einleitung des Genehmigungsverfahrens ist für Frühjahr 2020 vorgesehen. Sollten sich keine wesentlichen Verzögerungen im Genehmigungsprozess ergeben, kann ein Baubeginn voraussichtlich im Frühjahr 2023 stattfinden.

Der Bereich bis zur AS Zuffenhausen wird vom RP Stuttgart betreut. Hier ist Bau der TSF im Jahr 2020 vorgesehen.

### **Unterschriften:**

**i.V. A. Leban**

**Verteiler:** DIII, FB 67, FB 60, FB 61, FB 20, FB 14



LUDWIGSBURG

## NOTIZEN